Spatzenlied.

Von **Hoffmann v. Fallersleben.**
Mit Bild von **Hugo Pfendsack.**

Wenn ich auch ein Spatz nur bin,
Hab' ich dennoch frohen Sinn,
Weiß mich trefflich durchzuschlagen,
Jedes Leiden zu ertragen;
Mut und Hoffnung lassen mich
Selbst im Winter nicht im Stich.

Bin ich euch auch nicht gar lieb,
Scheltet ihr mich Schelm und Dieb,
Nun, ich will es lassen gelten,
Dankbar sind die Menschen selten;
Denn sie denken nie, ja nie,
Was ich Gutes tat für sie.

Sagt, was würd' am Ende wohl
Doch aus eurem Obst und Kohl,
Tät' ich nicht zu eurem Nutzen
Euch die Raupen wegstiputzen?
Nehm' ich dann mal meinen Zoll,
Schimpfet ihr, als wär't ihr toll.

(Aus dem Nachlaß des Dichters.)

http://publikationsserver.tu-braunschweig.de/get/540